

Putumayo goes Indie und präsentiert den hippen, neuen Sound Brasiliens

Glitzernde Break-Beats paaren sich mit springenden *Berimbaus*, während afro-brasilianische Rhythmen, Retro-Samba-Soul, samtige Bossa Nova Vocals ineinander verschmelzen und gemeinsam einen unaufhaltsamen Groove generieren.

Über 10.000 Songs haben die „Putumayos“ für diese Kompilation gesammelt und angehört, ehe die Wahl auf diese 11 Tracks fiel, die die pulsierende Indie-Szene in Brasilien und der weltweiten Brasil-Diaspora erfassen. Frei bedient sich die junge Musikszene bei Samba, Bossa Nova und MPB (Brasilianische Populärmusik) und fügt gekonnt Electronica, Soul, Funk und jede erdenkliche Musikrichtung hinzu. Ob sinnlich oder rhythmisch, die Musik der hippen Jungen als auch der alten Garde auf diesem Album strahlen richtig gute Laune aus. Selbst eingefleischte Fans der traditionellen Genres dürften auf dieser CD Gefallen an Neuem und Innovativem finden. Neben international relativ unbekanntem Stars wie Samba-Soul-Meister **Marcos Valle**, sind faszinierende neue Talente wie **Tita Lima** (Tochter des Bassisten der psychedelischen Kult-Rocker „Os Mutantes“) zu hören.

Brasilianische Musik hat die Indie-Szene erobert und wird in Underground Clubs und auf kleinen Labels von São Paulo bis Rom präsentiert. „Du kannst nach Italien gehen und entdeckst dort eine heiße Bossa-Szene mit ganz eigenem Sound, wie zum Beispiel die Gruppe **BungaLove** aus Rom“, sagt Jacob Edgar, langjähriger Musikscout mit einer Passion für Brasilianische Musik. „Diese Retro-Sounds finden dann den Weg zurück nach Brasilien und dann wird's richtig interessant!“

Junge Musiker wie z.B. **Fino Colectivo**, bedienen sich bei Jorge Bens reichem 70er Jahre Samba-Soul-Sound und machen daraus etwas ganz Eigenes. Hier gibt es eine ganze musikalische neue Welt zu entdecken, erst recht für leidenschaftliche Fans von globaler Musik. „Eines unserer Ziele bei Putumayo ist es, den Menschen auch Musik und Künstler vorzustellen, die sie vielleicht normalerweise nicht hören oder kennen“, sagt Dan Storper, CEO von Putumayo World Music und leidenschaftlicher Welt-Musik-Reisender. „Wir sind wahrscheinlich die hungrigsten Musikhörer des Planeten“, scherzt Jacob „Wir haben ein sehr aufwändiges System entwickelt, um die Tausende von Tracks, die wir jährlich hören, zu erfassen und zu katalogisieren. Und während unserer Reisen hören wir immer wieder wunderbare Musik, die sich mit anderen Genres perfekt vermischen lässt.“

Putumayo hat durch diese umfassende Herangehensweise diverse Künstler für diese Sammlung „entdeckt“, die es verdienen einer breiteren Hörerschaft näher gebracht zu werden. Die in Michigan geborene Brasilianische Singer-Songwriterin **Mônica da Silva** zum Beispiel, oder die brasilianische Pop-Diva **Bruna Caram**, früher ein Kinderstar, deren unbeschwerter Gesang in dem Stück „Feriando Pessoul“ über coole Bläser- und perlende Klaviertöne tänzelt. Den wunderbar kernigen Sound der lange unveröffentlichten **Brazilian Groove Band** unter der Leitung von Saxophonist **Leo Gandelman**, haben die Welt-Musik-Reisenden ebenfalls auf diesem Weg entdeckt, sowie den Clavinet-betonten Samba-Sound des aus Rio stammenden Gitarristen und Sängers **Rogê**. („A Nega e O Malandra”).

„Hier kann man deutlich das Zusammenspiel zwischen Gegenwart und Vergangenheit in der Musik Brasiliens hören“, meint Storper. „Wir haben uns nicht einmal besonders bemüht, diesen Sound zu finden, sondern das ist der Sound, der uns begegnete. Die traditionelle Musik wird respektiert, aber neue Stilrichtungen werden mit Passion hinzugefügt.“

Brazilian Beat ist im Musikhandel, vielen Buch-, Eine-Welt- und Geschenkläden sowie digital unter www.putumayo.com, iTunes, Amazon und ausgewählten Online-Shops erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Tina Adomako . PResse & Text . Abteihofstrasse 3 . 40221 Düsseldorf
info@tinaadomako.de Mob.: 0176 / 5016 8185

PUTUMAYO WORLD MUSIC
Guaranteed to make you feel good!